

COMPTONHÜTTE



Maria Taurer
Ebenberg 1
9771 Berg i. Drautal
Mobil: +43 (0)0676/9218118
E-Mail: maria.taurer@aon.at

Die igrigste Hütte entlang des Gailtaler Höhenweges, direkt unter der Reißkofel-Nordwand gelegen. Bodenständige Hausmannskost und Übernachtungsmöglichkeiten. Geöffnet von Anfang Juni bis Ende September. Erreichbar: Weißbrüch-Gösseringgraben und Weißbrüch-Gailtaler Höhenweg – Köfeletör.

SONNENHOF JURY



Rosemarie Jury
Gasthof, Pension, Kaufhaus
Jadersdorf 40, 9620 Hermagor
Tel. und Fax: +43 (0)4286 – 380
jury.sonnenhof-gitschtal@tutanet.at
www.knap.at/jadersdorf/jadersdorf.htm

„Ob Forelle, Schnitzel oder Jause - gönnen Sie sich eine Pause.“ Der Sonnenhof Jury ist im Sommer der ideale Ausgangspunkt für Wanderungen in die Weissenbachklamm, zur Kohlröslhütte und viele mehr. Gasthof von Juni – September, Kaufhaus Jury ganzjährig geöffnet.

MÖSELALM



Bernhard Flaschberger
9622 Weißbrüch
Mobil: +43 (0)664 / 315 3479
Öffnungszeiten: Mitte Mai - Anfang Oktober

Die Möselalm - immer einen Besuch wert! Mitte August ist Kirchtag! Ob Sie über den Möselalmweg mit markierten Abkürzungen, den Bravensteig oder lieber über die Napalalm und den Forstweg zu uns wandern, es ist kein Weg zu weit! Auch vom Gailtal über den Stöfflerberg gut erreichbar.

KOHLRÖSLHÜTTE



Heinz Jung
Jadersdorf 38, 9620 Hermagor
Tel. und Fax: +43 (0)4286 / 424
Mobil: +43 (0)664 / 8850 1860
huette@kohlroesi.at
www.kohlroesi.at

Genießen Sie auf 1.534 m Seehöhe einen der schönsten Ausblicke der Region - von den Karnischen Alpen bis hin zu den Julischen Alpen. Sie erreichen uns vom Gitschtal oder vom Weißensee aus mit der Bergbahn über die Naggl Alm zu Fuß oder mit dem Rad. Geöffnet von Mitte Mai bis Mitte Oktober.

WEISSENSEESCHIFFFAHRT



Weissensee Schifffahrt
Hans Winkler
Techendorf 51
9762 Weissensee
Tel.: +43 (0)4713 / 2267
Mobil: +43 (0)676 / 6761708
winkler@techendorf.at
www.weissenseeschifffahrt.at

Genießen Sie bei einer Rundfahrt, die einmalige Landschaft im Naturpark-Weissensee. Betriebszeit von Mai bis Oktober.

HANS MORITZ
Bäckerei · Café · Konditorei

Bäcker- und Konditormeister
St. Lorenzen/Gitschtal 32
9620 Hermagor
Tel. 04286/311 · Fax 04-4
Mobil 0699/19571113
boeckerei_moritz@gmx.at

BRÜNNLEIN IM GITSCHTAL

Die Wanderer erfrischen sich gerne am klaren Wasser unserer Brünnlein:

- 1 Längauer Bründ'l
- 2 Ruinen Bründ'l
- 3 Rauschen Brunnen
- 4 Plattenweg Bründ'l
- 5 Hutmann Bründ'l
- 6 Tenös Bründ'l
- 7 Jaga Bründ'l

NATURLEHRPFAD

Zeit: Rundweg 2,5 h
Schwierigkeit: mittelschwer
Strecke: 5 Informationstafeln berichten über die Geschichte des Gitschtals. Vom Parkplatz Kurhotel den Fitnessparcours entlang links über den kleinen Holzsteg zum Ausgangspunkt (Infotafel). Über den Forstweg im Gösseringgraben (Weg Nr. 4, 10, 11) vorbei an den Infopunkten 1 und 2 zum Punkt „Tuff“ zurück zum 4. Punkt „großer Hammer“ gehen, weiter an der Holznechthütte vorbei, dann links den Weg Nr. 9a (Plattenweg) hinauf. An der Weggabelung den Hinweistafeln zum 5. Infopunkt „Michaelstein“ folgen, weiter lt. Markierung nach Weißbrüch zum Ausgangspunkt.

SPAZIERWEGE

STOFFELBAUERWEG

Zeit: Rundweg 3 h
Schwierigkeit: familieneignet
Strecke: Von der Evangelischen Kirche in Weißbrüch zur Jausenstation Stoffelbauer (2 km - 30 min) – weiter über Waldweg nach St. Lorenzen/G. – durch den Ort zur Gösseringbrücke – nach der Brücke rechts, an der Gössering entlang zurück nach Weißbrüch, über Holzstege gelangt man zur Evangelischen Kirche zurück. *Hinweis: Entlang der Gössering, unserem Sonnenweg, laden Grillplätze zum Rasten ein.*

DORFRUNDWEG

Zeit: Rundweg 50 min
Schwierigkeit: familieneignet
Strecke: Vom Gemeindeamt in Weißbrüch entlang der Bundesstraße Richtung Kreuzberg, nach 200 m links der Dorfstraße entlang - entweder über das Oberdorf, rechts den Feldweg weiter - oder über die „Nadaln“ (Feldweg) vorbei an der Katholischen Kirche zu den Schilften – über die Liftbrücke und links zur Bundesstraße – und zum Gemeindeamt.



EINSCHICHTWEG

Zeit: Rundweg 1 ½ h
Schwierigkeit: familieneignet
Strecke: Von der Evangelischen Kirche in Weißbrüch Richtung Jausenstation Stoffelbauer an der Weggabelung rechts, weiter über die Gösseringbrücke zur Bundesstraße, hinauf zum Reiterhof Golz (Gasthaus), zurück dem Waldrand entlang über Regitt-Leditz zum Ortsanfang Weißbrüch und durch die Ortschaft zurück zur Evangelische Kirche.

GÖSSERINGGRABEN

Zeit: 50 min / einfache Strecke
Schwierigkeit: familieneignet
Strecke: Nach dem Gemeindeamt Weißbrüch, noch vor der Brücke links den Bach entlang, vorbei an der Arztpraxis (Hausapotheke), die Dorfstraße weiter bis zur „Ruineinsel“ neben dem Kurhotel. Kneippmöglichkeit in den 4 Stationen im Maier-Kreis. Weiter bis zum Gösseringgraben, an der alten E-Werk Ruine vorbei zur Jagdhütte (nicht bewirtschaftet). Möglichkeit zum Wassertreten.

HINTERER KIRCHENWEG

Zeit: Rundweg 1 h
Schwierigkeit: familieneignet
Strecke: Vom Parkplatz (Ortsanfang Gösseringbrücke) St. Lorenzen/G. hinauf zur Katholischen Kirche (*Hinweis: Blick auf Wasserfall St. Lorenzen im Gitschtal*) – über einen leichten Anstieg zur Weggabelung (300 m) – rechts am Forstweg hinunter Richtung Jadersdorf bis zum Gasthof Sonnenhof (Jausenstation) – entlang dem Weg neben der Gössering zurück nach St. Lorenzen im Gitschtal

WANDERWEGE

MÖSLALM – BERGGEISTHÜTTE 243

Zeit: 1 ¾ h
Schwierigkeit: familieneignet
Strecke: Vom Parkplatz Hammerbodenlift auf dem Forstweg vorbei an der Berggeisthütte (1 h) – schöne Aussicht (Öffnungszeiten beachten) - weiter zur Möslalm (Almwirtschaft). Eine andere Variante für anspruchsvollere Wanderer – vom Forstweg zweigt immer wieder der markierte Steig (243) ab.

BRAVNSTEIG

Zeit: 2 ½ h
Schwierigkeit: mittelschwer
Strecke: Vom Parkplatz Hammerbodenlift dem Forstweg folgen, nach der Schranke links weiter über den Bachübergang und den Bravensteig hinauf durch den Auerlinggraben – an der Weggabelung rechts den Tschelyweg folgen bis zur Markierungstafel links „Bravnsteig (7)“ zur Möselalm. Hinweis: der Tschelyweg mündet in den Forstweg (6) zur Möselalm – Almwirtschaft.

MÖSELALM - NAPALNALM

Zeit: 1 ¾ h
Schwierigkeit: mittelschwer
Strecke: Nach dem Möselalm (Almwirtschaft) auf dem Forstweg, vorbei an der Kandelaberfichte, zur Napalalm (Weißbrücher Hütte, Selbstversorgerhütte) – schöne Aussicht – nicht bewirtschaftet. Eine andere Variante führt über den Steig 8 a.

PLATTENWEG

Zeit: 2 ½ h
Schwierigkeit: mittelschwer
Strecke: Nach dem Gemeindeamt in Weißbrüch, noch vor der Brücke links den Bach entlang, vorbei an der Arztpraxis (Hausapotheke), die Dorfstraße weiter bis zum Gösseringgraben, rechts über die Brücke und danach links den Steig zum Heimkehrerkreuz hinauf – weiter zum Forstweg bis zur Waisacher Alm (Almwirtschaft). *Hinweis: Verbindungsweg (9a) nach dem 1. Drittel in den Gösseringgraben.*

WAISACHERALM 238

Zeit: 2 1/4 h
Schwierigkeit: familieneignet
Strecke: Nach dem Gemeindeamt in Weißbrüch, noch vor der Brücke links den Bach entlang, vorbei an der Arztpraxis (Hausapotheke), die Dorfstraße weiter bis zum Gösseringgraben, an der alten E-Werk Ruine vorbei an der Jagdhütte (nicht bewirtschaftet) zum Ruinenbründl. Von hier gibt es zwei Möglichkeiten um zur Waisacheralm zu gelangen. Variante 1: anspruchsvolle Wanderer gelangen über den Tuffweg (10 a) auf den Plattenweg (9) und weiter zur Waisacher Alm. Variante 2: gemütlich geht es den Forstweg weiter über Pfarreben oder über den Fahrweg (238) zur Waisacher Alm. *Hinweis: Möglichkeit zum Wassertreten.*

COMPTONHÜTTE 239, 235

Zeit: 3 ½ h
Schwierigkeit: mittelschwer
Strecke: Waisacheralm Weg (10) bis Pfarreben, links dem Forstweg bis zur Comptonhütte (Schutzhütte, Jausenstation) folgen, Alpenvereinsweg 239 und 235.

KOHLRÖSLHÜTTE 245 - GOLZ 229

Zeit: 2 ½ h
Schwierigkeit: mittelschwer
Strecke: Gegenüber dem GH Sonnenhof links vom Steinachbach den Forstweg entlang, unterhalb der Schwarzwand, über die Jadersdorfer Ochsenaln (Almwirtschaft) zur Kohlröslhütte (Schutzhütte, Berggasthaus). Anspruchsvollere Wanderung: Gegenüber dem GH Sonnenhof rechts vom Bach auf dem Weg (245). Familienwanderung zur Kohlröslhütte: Mit der Weißensee Bergbahn (4er-Sessellift) auf die Naggleralm (Berggasthaus) – Gailtaler Höhenweg (229) über Geißrücken oder Forstweg zur Kohlröslhütte (ca. 1 ¼ h). Bergwanderung auf den Golz über den Gailtaler Höhenweg (229) ca. 1 ½ Stunden von der Kohlröslhütte (anspruchsvoll).

HOCHWARTER HÖHE

Zeit: 2 1/4 h
Schwierigkeit: mittelschwer
Strecke: Vom Parkplatz Enzianbodenlift den Forstweg folgen, vorbei an der Bergstation Schilft bis zum Aussichtsbankl, dem Weg folgen bis hinauf zum Forstweg (*), dann ca. 300 m rechts, weiter links den Steig hinauf zur Hochwarter Höhe. Achtung: die Wegmarkierungen enden am Forstweg (*) – Gemeindegrenze. *Verbindungsmöglichkeit auf die Durchspring: Von der Hochwarter Höhe dem Weg folgen zur Schimanberger Alm und dann weiter auf die Durchspring.*

DURCHSPRING

Zeit: 2 h
Schwierigkeit: mittelschwer
Strecke: Einschichtweg folgen bis zum Haus Enzi in Regitt-Leditz rechts den Forstweg hinauf bis zum Aussichtsbankl, weiter dem Steig folgen bis auf die Durchspring. *Verbindungsmöglichkeit zum Weg (13): Nach dem Aussichtsbankl weiter den Steig hinauf, Abzweigung (13) beachten.*

NAGGLER ALM 210, E-10

Zeit: 3 h
Schwierigkeit: mittelschwer
Strecke: Gegenüber dem GH Sonnenhof den Forstweg Richtung Kohlröslhütte (12) bis zur Weggabelung, links weiter den Forstweg vorbei an der Zottwand zur Naggl Alm (Berggasthaus). Anspruchsvollere Variante über den Rupertiweg (E10 = 210): Vom Dorfbrunnen in St. Lorenzen/G. ca. 100 m Richtung Katholische Kirche, links der Markierung folgen über den alten Alplweg. Der Rupertiweg ist Teil des Europäischen Fernwanderweges.

ALTE KREUZBERGSTRASSE

Zeit: Rundweg 3 ½ h
Schwierigkeit: mittelschwer
Strecke: Nach dem Schwimmbad rechts den Steig hinauf - bis zur Bundesstraße - diese queren - weiter auf der alten Kreuzbergstraße - beim Moosmüller vorbei - auf den Kreuzbergsattel (1.074 m) - links 150 m auf der Bundesstraße - rechts auf den Grafenwegerhöhenweg - dieser mündet in den Plattenweg (9) - retour über den Plattenweg (9) oder über die Waisacheralm (10) nach Weißbrüch. *Tipp: Vom Kreuzbergsattel kann man der Bundesstraße folgen und rechts den Fußweg zum Weißensee nehmen (ca. 1 Stunde).*

MEMMER ALPL 229

Zeit: 2 ½ h
Schwierigkeit: mittelschwer
Strecke: Nach dem Schwimmbad rechts den Steig hinauf - bis zur Bundesstraße - diese queren - weiter auf der alten Kreuzbergstraße - nach dem Moosmüller rechts über den Steig zum Forstweg – ein Stück dem Forstweg entlang und dann links weiter bis zum Memmer Alpl, dann Forstweg links zum Mittagssnock – schöne Aussicht auf den Weißensee. Nur für geübte Geher.

MITTAGSNOCK

Zeit: 3 h
Schwierigkeit: mittelschwer
Strecke: Vom Dorfbrunnen in St. Lorenzen/G. ca. 100 m Richtung Katholische Kirche, links der Markierung folgen über den Rupertiweg (E10, 210) bis zur Wegkreuzung – weiter Richtung Nordwesten zum Mittagssnock – schöne Aussicht auf den Weißensee.

WEISSENBACHKLAMM

Zeit: Rundweg 2 ½ h
Schwierigkeit: mittelschwer
Strecke: Variante 1 (Wanderer): Vom Gasthof Sonnenhof nach der Brücke links den Forstweg entlang bis zur Markierung, rechts über den Waldweg bis zum Einstieg Weissenbachklamm. Variante 2 (Anfahrt mit PKW): Vom Gasthof Sonnenhof (Jausenstation) über die Brücke – nach ca. 300 m links, die Straße entlang bis zum Parkplatz Einstieg Weissenbachklamm (Kalk-Tuff-Klamm). Gesicherte Leitern und Stege erleichtern das Fortkommen. Rückweg Variante 1: links über die Geppel (19) zurück nach Jadersdorf (GH Sonnenhof). *Hinweis: Verbindungsweg zur Kohlröslhütte (245). Variante 2: rechts über die Madatsche (19a) zurück nach Jadersdorf (Parkplatz – Einstieg).*

WEG DES BUCHES

Auf den Wegen der Bücher-schmuggler durch Österreich. Der Weg des Buches verbindet Orte, Landschaften, Regionen und Menschen. Im Gitschtal führt der Weg über den Kreuzberg nach Weißbrüch, St. Lorenzen/G., Jadersdorf über Radnig nach Hermagor. Weitere Route: Von Weißbrüch über den Einschichtweg nach Leditz, weiter auf die Durchspring ins Gailtal. Nähere Infos: www.wegdesbuches.at

BERGWANDERWEGE

NAPALNALM - REISSKOFEL 229

Zeit: 6 h
Schwierigkeit: schwer
Strecke: Nach dem Gemeindeamt in Weißbrüch, noch vor der Brücke links den Bach entlang, vorbei an der Arztpraxis (Hausapotheke), die Dorfstraße weiter bis zum Gästehaus Egger, rechts – nach ca. 100 m links auf dem Gailtaler Höhenweg (229) zur Napalalm (1.567 m) Weißbrücher Hütte (Selbstversorgerhütte). An der Hütte vorbei über teilweise steinigen und steilen Steig zum Kumitsch (1.734 m) - weiter über den Sattelknock (2.033 m) zum Dristalkofel (2.094 m). Vorsicht (auf Markierung achten!) über Felsstufen - um den Kleinen Reißkofel herum hinunter zum Padiarsteig - über steile, schottrige Rinne hinauf zum Köfeletör (2.100 m) - über schwieriges Gelände steil auf und ab zum Gipfelkreuz (2.371 m). Rückweg über gleiche Strecke oder Padiarsteig - Comptonhütte - Pfarreben - Gösseringgraben - Weißbrüch (11). *Hinweis: Der Gailtaler Höhenweg führt vom Reißkofel, durch Weißbrüch, über das Memmer Alpl zum Golz.*

NORDIC WALKING / LAUFEN / FITNESS



STOFFELBAUERWEG

Gesamtrundweg: 10,2 km

DORFRUNDWEG

Gesamtrundweg: 3,5 km

EINSCHICHTWEG

Gesamtrundweg: 4,9 km

GÖSSERINGGRABEN

Hin und retour: 6,8 km

HINTERER KIRCHENWEG

Gesamtrundweg: 2,9 km

FITNESSPARCOURS

Gesamtparcours: ca. 1 km
9 Stationen

MOUNTAIN-BIKEN



ALTE KREUZBERGSTRASSE

Distanz: 5,2 km
Höhenprofil: 820 – 1077 m
Strecke: Vom Gemeindeamt in Weißbrüch der Weißensee Bundesstraße entlang. Nach der Ortstafel 200 m rechts über die „Alte Kreuzbergstraße“, vorbei am „Moosmüller“ auf den Kreuzbergsattel (1.077 m).

RADFAHREN

STOFFELBAUERWEG

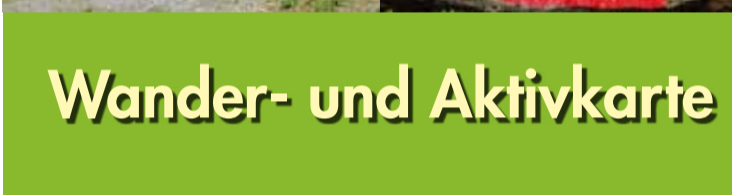
km: 10,2

EINSCHICHTWEG

km: 4,9

GITSCHTAL - HERMAGOR

Distanz: 12 km
Höhenprofil: 780 m - 600 m
Strecke: Vom Gemeindeamt in Weißbrüch geht es über den markierten Radweg R3B nach St. Lorenzen - Jadersdorf - weiter nach Grünburg - Obermösöschach - Unteremösöschach nach Hermagor. Unterwegs gibt es zahlreiche Einkehr- und Rastmöglichkeiten.



Wander- und Aktivkarte

GOLDENE WANDERREGELN

- 1 Nur fit in die Berge und nicht erst fit durch die Berge
- 2 Keine Bergtour ohne sorgfältige Planung
- 3 Nach Abmarsch 30 Minuten langsam Warmgehen
- 4 Alle zwei Stunden eine zehnmünütige Rast einlegen
- 5 Kinder keinesfalls überfordern
- 6 Ab ca. 2000 m Seehöhe Zeit zum Akklimatisieren lassen
- 7 Wettergefahren niemals unterschätzen
- 8 Bleiben Sie grundsätzlich auf dem Weg
- 9 Während der Tour viel Trinken
- 10 Notfallausrüstung und Erste Hilfe Box nie vergessen!
- 11 Telefonnummern einspeichern: Notrufe, Vermieter

NOTFALLNUMMERN

Euro-Notruf 112
Bergrettung 140
Rotes Kreuz 144
Arzt 04286 – 555
Feuerwehr 122
Polizei 133

Hinweis!

Einige Zielorte liegen bereits in den Nachbargemeinden, bitte beachten Sie die entsprechenden Hinweistafeln. Die in dieser Wanderkarte angegebenen Gehzeiten sind großzügig kalkuliert und werden von geübten Wanderern häufig unterschritten.

Information: Telefon: +43 (0)4286 / 219
Tourismusbüro Gitschtal Fax: +43 (0)4286 / 219 – 15
9622 Weißbrüch gitschtal.tourist@ktn.gde.at
Austria www.weissbrüch.at

Impressum:
Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Tourismsinformationsbüro.
Alle Angaben erheben trotz sorgfältiger Bearbeitung nicht den Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Ständige Rechte und Änderungen vorbehalten.
Gestaltung Konzeption und Text: © Kärntner Regionalmedien GmbH, Klagenfurt
Karte: © BASIS Visualisierungstechnologie
Fotos: Betreibe, Alfred Sautner, Peter Franz
Druck: Carsthalia Bogendruck, Klagenfurt

